

Pressemeldung

DER MAGISTRAT DER STADT ZWINGENBERG
BÜRO DES BÜRGERMEISTERS

Frau Szameit

k.szameit@zwingenberg.de
Telefon (0 62 51) 70 03 – 27
Telefax (0 62 51) 70 03 – 33

Ein Dorfladen für Rodau?

ZWINGENBERG, 23. Juni 2011 (sz). Viele Dörfer träumen davon: Ein Dorfladen, der landwirtschaftliche Produkte aus der Region anbietet, kombiniert mit einem kleinen Backshop, Postdienst, Lottoannahmestelle, einem Bistro und vielem mehr. Ein Hirngespinnst oder auch eine Perspektive für Rodau? Beim Praxisforum „Nahversorgt – Vitale Orte 2020“ der Hessischen Landesregierung informierten sich Bürgermeister Dr. Holger Habich, Ortsvorsteherin Birgit Gärtner und Christiane Weiß, Vorsitzende des Verschönerungsvereins Rodau, über konkrete Beispiele aus der Praxis, in denen aus dem viel gehegten Wunsch Wirklichkeit wurde. Am Rande des Hessentags in Oberursel wurde darüber informiert, wie man es schafft, Einkaufsmöglichkeiten und Treffpunkte auf dem Lande einzurichten, wo sie mittlerweile Mangelware sind, aber doch so nötig gebraucht werden. Besonders im Hinblick auf den demographischen Wandel müssen die Dörfer ein lebenswerter Ort auch für ältere Menschen bleiben. Denn alt werden wir schließlich alle. Nahversorger am Ort ermöglichen es älteren Mitbürgern, wieder zu Fuß zum Einkaufen zu gehen. Darüber hinaus stärken sie die Lebensqualität des Ortes. Beim Praxisforum der Landesregierung wurde klar: Zur Realisierung der Idee „Dorfladen“ braucht es neue Ideen, persönliches ehrenamtliches Engagement, Mut, Ausdauer und vor allem viele fleißige Hände. Der Bürgermeister und seine Begleiterinnen waren sich schnell einig: es handelt sich auf jeden Fall um ein Projekt, das auch für Rodau geeignet sein könnte. Nun hoffen sie nicht nur auf die abermalige Anerkennung Rodaus als Dorferneuerungsschwerpunkt (der Antrag wurde bereits gestellt), sondern wollen die aus Oberursel mitgebrachten Ideen für Zwingenbergs einzigen Stadtteil weiter entwickeln.

[dazu: Bild]